

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 7

Illustration: [s.n.]
Autor: Faslic, Hasan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

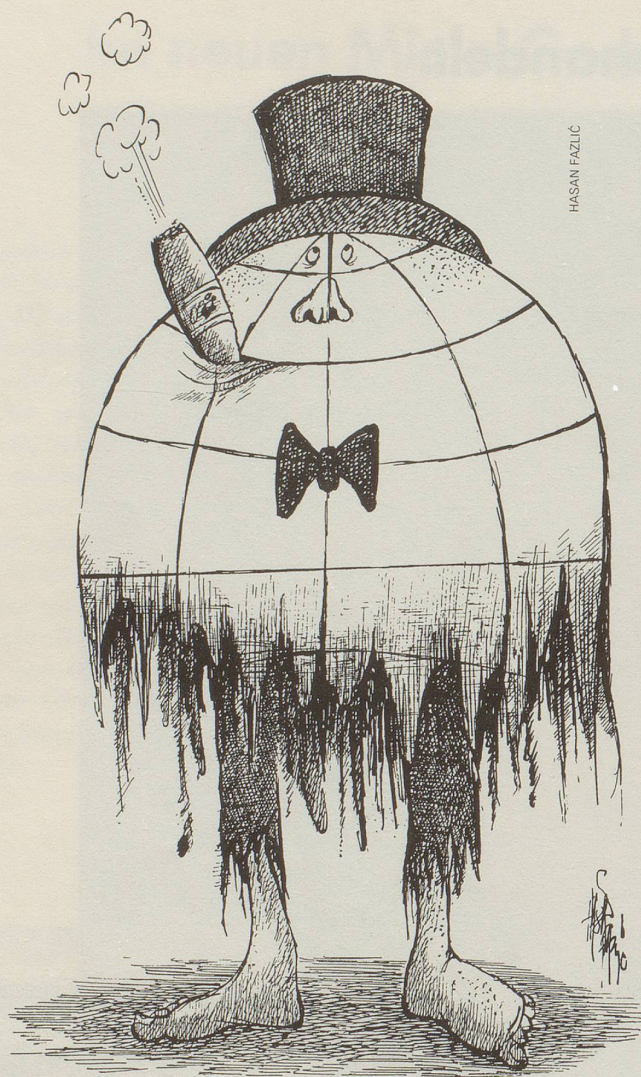
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auch Hähne legen goldene Eier

Bisher war man der Ansicht, dass es ausschliesslich Hennen vorbehalten sei, goldene Eier zu legen. Dem ist nach letzten Berichten aus der Gastronomie-Branche nicht so ...

Als die britische Grand Metropolitan vor kurzer Zeit die Inter-Continental-Hotels an die japanische Seibu Saison Group mit entsprechendem Gewinn verkaufte, war man sich an sämtlichen Börsen der Welt einig, dass die Briten keinesfalls auf dem Geld sitzenbleiben würden. Und so war es auch: Im Dezember schluckten die Briten zunächst die amerikanische Firma Pillsbury (Burger King) und blättern nicht weniger als umgerechnet rund zehn Milliarden Franken dafür auf den Tisch.

Und weil die Firma dadurch auf den Geschmack kam, schlug sie gleich nochmals zu: Einmal, indem sie die deutsche Wienerwald-Gruppe für 55 Millionen Franken

«schluckte», und dann nochmals, als sie sich in Zürich engagierte und sich eine Schweizer Restaurantkette einverleibte.

Mit dem Erwerb der 231 deutschen Wienerwald-Lokale und der 5 Schweizer Spaghetti-Stuben schafften es die Briten, sich zum grössten Gastronomie-Konzern Europas aufzuschwingen. Da gackerten sicherlich nicht nur die Hennen, sondern auch die Hähne ob dieser goldenen Eier ...

.....

Stichwort:
«Licht»

Antwort:
BAG TURGI

5300 Turgi 056-23 0111
8023 Zürich 01-44 58 44

.....

Telex

■ Wie «fit», bitte?

Auf die Frage, ob er noch einmal 20 Jahre alt sein möchte, meinte der stellvertretende SPD-Vorsitzende, Oskar Lafontaine: «Ja, aber fit wie ein Turnschuh. Das wäre turboaufgeil, echt.» *ro*

■ Buhmann

Bei bundesdeutschen Meinungsumfragen gilt er immer noch als Strahlemann, für die Meinungsmacher in den USA aber ist Hans-Dietrich Genscher zum «Buhmann am Rhein» geworden, wie eine deutsche Zeitung dieser Tage titelte. Und die Libyen-Affäre heisst in der *New York Times* schlicht «Genschergate!» *nn*

■ Bayrischer Franz

Nach dem Wahlerfolg in Berlin hoffen die Republikaner auf den Durchbruch in ihrem «Stammland» Bayern. Parteichef Franz Schönhuber sieht es so: «Ich bin ein Metzgerssohn und heisse Franz, genauso wie Strauss. Metzgerssohn und Franz ist Bayerns Schicksal.» «Schicksal» ist gut gesagt ... *tr*

■ Zu feurig!

Einer Gewürzfabrik in Los Angeles (USA) gingen Pfefferschoten im Wert von 70 000 Dollar in Flammen auf: Innere Stapel-Hitze löste die Selbstentzündung aus ... *kai*

■ Problemlösung

In Japan lassen sich jetzt Menschen auch mieten: Wer keine Freunde hat, dem wird zum Fest die gewünschte Kulisse angeboten. Dies gilt auch für Beerdigungen, denn der Hauptgrund ist die Angst vor Gesichtsverlust! *ks*

■ Neid?

52 Verletzte gab es rund um den Wiener Opernball und die Demonstranten taufen ihn in «Krawall-Ball» um! – Polizeichef Gustav Hohenbichler: «So massive Aggression habe ich noch nicht erlebt.» *-te*